

Eine Riesengaudi für alle

Haibacher kämpften: Bayerns beste Bayern 2013

Haibach. (erö) Das Wetter passte, der Platz im Pfarrgarten war ideal, die Stimmung super: Haibach kämpfte als eine der letzten Gemeinden um die Qualifikation für die Endrunde der Bayern 1-Aktion „Bayern 1 sucht Bayerns beste Bayern 2013“. Haibach ist eine von 24 Gemeinden und Städten, die in diesem Jahr aus Hunderten von Bewerbungen ausgelost wurden.

Es ging in zweimal 45 Minuten um Geschicklichkeit und Schnelligkeit in den drei Disziplinen Stangenfußball, Scheibenbergsteigen und Maßkrugschießen. In jedem Durchgang konnten jeweils drei Punkte gesammelt werden. Moderator Stefan Strasser erläuterte das Spiel, begrüßte neben Bürgermeister Alois Rainer auch den stellvertretenden Landrat Josef Laumer und die drei Helfer Andreas, Felix und Simon. Ein Schiedsrichter achtete darauf, dass die Spielregeln eingehalten wurden. Dazu gab es jede Menge flotte Musik von Bayern 1. Für Kaffee, Kuchen und eine Brotzeit sorgte der Trachtenverein Haibach, auch frische Getränke wurden ausgedient.

Zwei Vorgehensweisen würden in der Regel von den Wettkämpfern praktiziert, meinte Moderator Stefan Strasser: „Die einen trainieren schon vorher und kämpfen als Mannschaft um jeden Punkt, die anderen nehmen es locker und haben einfach Spaß dabei.“ Die Haibacher entschieden sich für die zweite Variante. Erst wurde 45 Minuten lang trainiert, hier waren vor allem die Kinder und Jugendlichen

aktiv, dann wurden Punkte gesammelt. Drei Disziplinen hatten die Wettkämpfer zu bewältigen: Einmal galt es, mit Seilen und einem Puck eine Bergwand zu „besteigen“ und die kleine Scheibe in ein Loch zu platzieren. Abkürzungen waren nicht erlaubt. Beim „Maßkrugschießen“ an der zweiten Station waren Fingerspitzengefühl und Glück gefragt. Viel zu oft landete der Maßkrug vor oder hinter der blauen Markierung. Nicht einfach war es auch an Station drei, wo ein Ball auf zwei Stangen in einen Eimer befördert werden sollte, „das Runde musste in das Runde“. Hier waren sichtlich die Fußballer im Vorteil, die immer öfter den Ball gekonnt im Eimer platzierten. Aber auch die Mädels waren erfolgreich: Melissa und Marina waren die Ersten, die drei Punkte sammeln konnten. Der Applaus war lang und verdient.

Mit dem Punkten lief es zwar nicht so gut wie gewünscht, gerade zum Schluss gab es so manche Pechsträhne und die Mindestpunktzahl von 285 wurde verpasst. Aber die Stimmung litt nicht darunter. Ganz im Gegenteil: Die Wettkämpfer vom SV Haibach, von der Feuerwehr, vom ASV Elisabethzell, der KLJB und viele andere wurden angefeuert und beklatscht. „Es war eine Riesengaudi, ein Ereignis, an das wir lange denken werden“, meinte Alois Rainer zufrieden. Mit 209 Punkten sei man immerhin Tagessieger geworden. Die Endrunde der sieben Finalisten findet am 26. Mai im mittelfränkischen Greiding mit einer Bayern1-Party statt.



Voll konzentriert: Bürgermeister Alois Rainer beim „Bergsteigen“.